



Sparkasse Fürth warnt vor Trickbetrüchern

Aktuell sind Trickbetrüger mit einer abgewandelten Version des sogenannten „Enkeltricks“ verstärkt im Raum Zirndorf unterwegs.

Die Vorgehensweise ist immer wieder ähnlich: es erreicht die betroffene Person ein Anruf, in dem mitgeteilt wird, dass entweder ein Enkelkind oder gute Bekannte einen (Auto-) Unfall gehabt hätten. Um Folgen (z.B. vorübergehende Haft) für das Enkelkind/die Bekannten zu vermeiden bzw. um in der Notsituation helfen zu können, würde sofort Bargeld benötigt. Dabei handelt es sich um Forderungen, die oftmals bis zu 30.000 Euro reichen. Auch wird in dem Telefonat mitgeteilt, dass das Geld nicht selber abholt werden kann, dass dies aber eine beauftragte Person übernimmt. Es wird ein gemeinsamer Treffpunkt vereinbart, an dem das Geld übergeben werden soll, so dass der genannte Betrag vorab noch vom Konto abgeboben werden kann. Bei der Geldübergabe erscheint eine fremde Person, die sich auf das Telefonat bezieht bzw. kann sich diese auch als Polizist ausgeben.

Oftmals haben sich die Trickbetrüger im Vorfeld kundig gemacht und kennen daher einige Eckdaten der angerufenen Person. Oder sie schaffen es durch eine geschickte Gesprächsführung an weitere Informationen zu gelangen, mit deren Hilfe sie im gleichen Telefonat vortäuschen, sie wären das Enkelkind/die Bekannten. Teilweise geben sich die Anrufer auch hier als Polizisten aus.

Aber wie verhält man sich richtig, wenn die Vermutung nahe liegt, dass es sich um Trickbetrüger handelt? Idealerweise im Telefonat auf die Geldübergabe eingehen und einen Treffpunkt sowie eine Uhrzeit vereinbaren. Dann direkt die Polizei informieren und alle weiteren Schritte mit ihr vereinbaren. Niemals jedoch überhastet in einer angeblichen Notsituation höhere Geldbeträge abheben, die dann an Fremde übergeben werden. Der gute Glaube bzw. die Hoffnung auf vermeintliche Hilfe kommen dann zumeist sehr teuer zu stehen.

Waren in der Vergangenheit primär Seniorinnen und Senioren die bevorzugten Opfer der Anrufe, wird diese Masche zwischenzeitlich auch bei deutlich jüngeren Personen angewandt – leider immer wieder mit Erfolg. Die bewusst erzeugte Stresssituation am Telefon führt häufig zu irrationalen Handlungen, so dass sich die Betroffenen oftmals im Nachgang über das eigene Handeln wundern. Im schlimmsten Fall sind diese zunächst so beschämt, dass es tagelang dauert, bis eine Anzeige erfolgt. Die Täter sind dann aber bereits geflüchtet und können in der Regel nicht mehr gefasst werden.

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.

